



praktische Durchführung einer Fallstudie. Auf dieser Bearbeitungsebene liefert sie eine Reihe von Anregungen und weiterführende Hinweise. Insgesamt hätte man dem Vorhaben eine stärker auf den Gesamtzusammenhang des Zeitungsgeschäftes bezogene, auf Verallgemeinerungsfähigkeit ausgerichtete Vorgehensweise gewünscht. Dies hätte auch bedeutet, daß historisch-strukturelle Elemente der Entwicklung einer Zeitungsregion und damit des Zeitungsinhaltes hätten berücksichtigt werden müssen - diese fehlen ganz. Insgesamt fällt auf, daß immer dort, wo man den Verfasser loben möchte, bei näherem Hinblicken ein ärgerlicher Mangel sich auftut; aber dieses Schicksal haben pionierhafte wissenschaftliche Produkte häufig.

Gerd G. Kopper